

## Sonderausstellung Neuzugänge – Die Serie erweitert

**11. September – 20. November 2016**

Eröffnung der Ausstellung mit einem Tag der offenen Tür

Sonntag, 11. September 2016, 11-17 Uhr

## Presseinformation



Unbekannter Fotograf, Bärte, vermutlich 1970er Jahre

**Fotografien von:** Vito Acconci, Bernhard Blume, Jürgen Klauke, Daido Moriyama und zahlreichen unbekanntem Fotografen.

## Sonderausstellung

### Neuzugänge – Die Serie erweitert

Mit **Neuzugänge – Die Serie erweitert** präsentiert The Walther Collection die zweite Sonderausstellung dieses Jahres. Wie zuvor **Albrecht Tübke – Porträts** läuft **Neuzugänge** parallel zu der von Brian Wallis kuratierten Ausstellung **Die Ordnung der Dinge – Fotografie aus The Walther Collection**, welche die Entwicklung von typologischen und seriellen Bildkonzepten in der Geschichte der Fotografie erforscht.

**Neuzugänge** setzt diese intensive Auseinandersetzung mit serieller Fotografie fort und gewährt darüber hinaus einen Einblick in die Sammlungsarbeit von The Walther Collection. Die Sonderausstellung zeigt eine Auswahl neu erworbener Fotoserien von etablierten Künstlern sowie Aufnahmen, die aus dem Bereich der sogenannten „vernakularen Fotografie“ stammen.

Die Gegenüberstellung von künstlerischer und vernakularer Fotografie gehört zu den kuratorischen Strategien von The Walther Collection und erscheint notwendig, um Themenkomplexe nicht isoliert aus einem rein kunsthistorischen Blickwinkel zu betrachten, sondern differenzierte Sichtweisen entwickeln zu können. The Walther Collection erwarb in den letzten Jahren zahlreiche Serien vernakularer Fotografie, um sie in den kommenden Jahren in einer Reihe von themenbezogenen Ausstellungen, die im The Walther Collection Project Space in New York gezeigt werden, kritisch zu untersuchen. Parallel dazu findet in New York ein Forschungssymposium statt, zu dem Kuratoren, Wissenschaftler und Künstler aus aller Welt eingeladen werden. Zusätzlich sind mehrere wissenschaftliche Publikationen in Kooperation mit dem Steidl Verlag bereits in Planung und garantieren eine umfassende Aufarbeitung der vernakularen Fotografie. Den Schluss- und Höhepunkt dieser intensiven Auseinandersetzung bildet im Frühjahr 2019 eine erweiterte Präsentation der in New York ausgearbeiteten Fragestellungen, Dialoge und Konfrontationen am Hauptausstellungsort von The Walther Collection in Neu-Ulm/Burlafingen.

### Performance und Konzeptkunst

Die Ausstellung präsentiert mit Vito Acconci, Bernhard Blume, Jürgen Klauke und Daido Moriyama bedeutende Vertreter der Performance- und Konzeptkunst. Acconci, Blume und Klauke zählen zur sogenannten „body-art“, einer Kunstrichtung, in welcher der eigene Körper das zentrale Medium des künstlerischen Ausdrucks ist.

In seinem Triptychon *Rearview #1, #2, #3* erkundet **Vito Acconci** die Funktion der Körpersprache in zwischenmenschlichen Beziehungen. Indem er seinen Oberkörper schrittweise dem Betrachter zuwendet und ihn letztlich mit seinem Blick und seiner Gestik direkt anvisiert, bezieht er ihn in das Kunstwerk ein und schafft eine Verbindung zwischen der Privatsphäre des Fotostudios und der öffentlichen Sphäre des Ausstellungsraums.

**Jürgen Klauke** hingegen experimentiert performativ mit Identität und Sexualität. In *Gesichtsfeldeinengungen* nutzt Klauke Hüte mit ihrer Konnotation als Gentleman-Accessoire, um auf Geschlechterrollen anzuspüren, ohne aber konkrete Fragen zu stellen.

Auch **Bernhard Blume** setzt banale Alltagsgegenstände ein, um Probleme und Widersprüche, die sich aus den Schnittstellen von Philosophie und alltäglichem Leben ergeben, zu visualisieren. In der Arbeit *Subjektivität/Objektivität* verwendet Blume eine weiße Vase und kurze Textpassagen, um den Wahrheits- und Wirklichkeitsgehalt der Fotografie zu hinterfragen.

Bei **Daido Moriyamas a room** ist weniger der fotografische Prozess ein performativer Akt, als vielmehr das spätere Verfahren der Bildauswahl. Moriyama überlässt es in seinen berühmten „printing shows“ allein den Teilnehmern, sich aus einer Auswahl seiner Bilder ein eigenes Fotobuch zusammenzustellen und damit jene kuratorische Arbeit zu übernehmen, für die üblicherweise Fachleute oder der Künstler zuständig sind.

### Vernakulare Fotografie

In den letzten Jahren erstreckte sich das Forschungsinteresse von The Walther Collection weit über die künstlerische Fotografie hinaus. Schon frühere Ausstellungen enthielten neben den Werken namhafter Künstler auch Arbeiten, die in alltäglichen Situationen entstanden sind und damit der vernakularen Fotografie zugerechnet werden. Der Begriff „vernakular“ entstammt den Disziplinen der Linguistik und der Architektur und meint allgemein sprachliche oder architektonische Gebilde, deren Entstehung weniger mit einer künstlerischen Konzeption, als vielmehr mit profanen Anlässen zusammenhängt. Erst in den letzten zwei Jahrzehnten fand die Bezeichnung im Bereich Fotografie Anwendung, um als vage definierter Sammelbegriff teils sehr unterschiedliche fotografische Ansätze zu beschreiben. Die vernakulare Fotografie umfasst Aufnahmen, die beispielsweise als private Erinnerungstücke, als Auftragsarbeiten in Fotostudios oder als Bildnachweise für archivalische Zwecke im Kontext kommerzieller Unternehmen und öffentlicher Verwaltungseinrichtungen angefertigt wurden. Die meist unbekanntesten Urheber der Bilder verfolgten nicht die Absicht, diese Fotografien jemals in Galerie- oder Museumsräumen einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Sie schufen mit ihrer Arbeit aber historische Dokumente, die wichtige Erkenntnisse über die Entstehung und Gebrauchsweisen des Mediums der Fotografie zulassen und so die Fotografiegeschichte über die bekannten Meilensteine künstlerischer Provenienz hinaus vervollständigen.

Die Ausstellung präsentiert mit der Serie **American Tintypes** historische Porträts aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die ihre Modelle nur in Rückansicht oder mit von Hüten verdeckten Gesichtern zeigen und damit den Werken Klaukes und Acconcis in verblüffender Weise ähneln. Allerdings sind sie vermutlich weniger konzeptionell, als vielmehr durch einen spielerischen und experimentellen Umgang mit dem noch jungen Verfahren der Ferrotypie entstanden, das durch sehr kurze Belichtungszeiten und geringe Produktionskosten einen kreativeren Gebrauch der Fotografie ermöglichte.

Auch die direkt vom Fernsehbildschirm abfotografierte Serie von **TV-Screenshots (American Bandstand)** aus den späten 1950er Jahren, die unscharfe Szenen aus der beliebten amerikanischen Fernseh-Tanzshow *American Bandstand* enthält, zeigt das, was man gemeinhin als Performance versteht: eine handlungsbetonte und vergängliche künstlerische Darbietung. Die Flüchtigkeit des visuellen Spektakels erklärt auch die Entstehung dieser Bilder. Zum Zeitpunkt der Aufnahmen existierte schlicht keine andere Möglichkeit Fernsehsendungen aufzunehmen und zu speichern, deshalb war das Abfotografieren von für erinnerungswürdig befundenen Szenen damals gängige Praxis. The Walther Collection besitzt zwei weitere Serien dieser Art: Eine enthält Szenen der Ermordung John F. Kennedys im Jahre 1963, während die andere Bilder der Fernsehübertragung der Apollo 11-Mission und ihrer Mondlandung am 21. Juli 1969 zeigt.

Die von *Cartes de Visite* stammenden Bilder, die **Zirkus-Performer** aus ganz Europa zeigen, reflektieren den Beginn jenes Personen- und Prominentenkultes, der heute fester Bestandteil unserer Popkultur ist und in den zahlreichen Medien des Boulevard-journalismus seinen Ausdruck findet. [Cartes de Visite waren begehrte Sammelobjekte, vor allem Bilder bekannter Personen genossen enorme Beliebtheit.](#) Zirkusartisten, Sänger, Schauspieler, aber auch Adelige und Politiker brachten gezielt *Cartes de Visite* mit ihrem Abbild in großer Zahl in Umlauf, um den eigenen Bekanntheitsgrad zu steigern.

Die 30-teilige Porträtserie **Bärte** ist von dem Versuch gekennzeichnet, möglichst viele Varianten eines Themas zusammenzutragen. Sie stammen aus einem Album, das insgesamt 92 solcher Aufnahmen enthält und vom Kinnbart über alle möglichen

Erscheinungsformen des Schnauzers bis hin zum Vollbart eine beeindruckende Bandbreite von Barttrachten zeigt. [Sowohl der Urheber als auch die Entstehungshintergründe dieser Sammlung sind unbekannt](#) – ganz klar hat sie aber einen typologischen Ansatz und ähnelt damit vielen in **Die Ordnung der Dinge** gezeigten Werken.

Die übrigen in **Neuzugänge** ausgestellten Serien vernakularer Fotografie enthalten Darstellungen der gebauten Umwelt und des öffentlichen Raumes. Ungeschönte, nüchterne Aufnahmen von Gebäuden und architektonischen Strukturen veranschaulichen die bedeutende Rolle der Fotografie in der Dokumentation sich verändernder Umgebungen.

Die filigrane Fachwerk-Stahl-Konstruktion des ab 1895 erbauten Viaur-Viadukts in Südfrankreich galt als technische Meisterleistung ihrer Zeit. Darum verwundert es nicht, dass der mehr als sieben Jahre dauernde **Bau des Viaur-Viadukts** in regelmäßigen Abständen fotografisch festgehalten wurde.

In einer wesentlich kürzeren Zeitspanne muss die Sequenz **Abriss des Clower Building** entstanden sein, welche die Sprengung des zehnstöckigen *Clower Building* in San Antonio, Texas, in schneller Abfolge eindrucksvoll festhält. Das 1890 erbaute Gebäude diente über Jahrzehnte einer Möbelfirma als Sitz, bevor es im Mai 1982 einem modernen Bankgebäude weichen musste.

Ansichten von Stadtlandschaften, die längst der Vergangenheit angehören, zeigen auch die in Los Angeles aufgenommenen **Straßenansichten von L.A.** aus den 1950er Jahren, die wie eine fotografische Bestandsaufnahme des architektonischen Inventars dieser Stadt wirken. [Die Nutzung der Fotografie zur Kartierung und Verwaltung öffentlicher Räume stellte damals längst eine weit verbreitete Praxis dar. Aufnahmen wie die hier gezeigten wurden aus unterschiedlichen Gründen erstellt: für die Erfassung der Grundsteuer, die Festsetzung des Schätzwerts für Versicherungen, Bauvorhaben und historische Archive.](#)

Das **Panorama von Portland** aus dem Jahr 1903 steht in der Tradition jener gemalten Monumentalpanoramen, die im 19. Jahrhundert große Beliebtheit genossen und im späten 19. Jahrhundert immer häufiger durch fotografierte Panoramen abgelöst wurden. Als Meilenstein in der Geschichte der Fotopanoramen gilt die 1878 von Eadweard Muybridge aufgenommene Rundumsicht von San Francisco, die ebenfalls Teil der Sammlung von The Walther Collection ist. Das hier gezeigte Panorama nahm der in Dänemark geborene [Lars Christian](#) Henrichsen (1839-1924) auf, der seiner expandierenden und florierenden Heimatstadt damit ein fotografisches Denkmal schuf.

#### Adresse

The Walther Collection  
Reichenauerstraße 21  
89233 Neu-Ulm/Burlafingen  
T: + 49 731 1769143  
info@walthercollection.com  
www.walthercollection.com

#### Pressekontakt

The Walther Collection  
Daniela Baumann  
T: +49 731 1769143  
daniela@walthercollection.com

Facebook: [www.facebook.com/thewalthercollection](http://www.facebook.com/thewalthercollection)  
Twitter: @walthercollect  
Instagram: thewalthercollection

## Öffnungszeiten und Rahmenprogramm

### September - November 2016

#### Tag der offenen Tür

11. September 2016, 11-17 Uhr bei kostenfreiem Eintritt in alle Häuser

#### Kurzführungen:

11.30/14 Uhr

Das Weiße Haus

12/14.30 Uhr

Das Grüne Haus

11/12.30/15/16 Uhr

Das Schwarze Haus/Sonderausstellung **Neuzugänge**

#### Kulturnacht

17. September 2016, 17-22 Uhr

Weitere Infos unter: <http://www.kultur-in-ulm.de/web/kulturnacht/>

#### Vorträge und Themenführungen

27. Oktober 2016, 18 Uhr

Daniela Baumann, Sammlungsleiterin The Walther Collection, Neu-Ulm

*Hinter den Kulissen: Einblicke in die Sammlungsarbeit von The Walther Collection*

Teilnahmegebühr: 10,- Euro

20. November 2016, 15 Uhr

Sammlergespräch mit Artur Walther, The Walther Collection, Neu-Ulm und New York

Teilnahmegebühr: 10,- Euro

#### Öffnungszeiten

Do-So, 14-17 Uhr

Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

#### Kostenlose öffentliche Führungen

Jeden Freitag um 17 Uhr sowie jeden ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

#### Privatführungen nach Vereinbarung

Info und Anmeldung unter [info@walthercollection.com](mailto:info@walthercollection.com) oder + 49 731 1769143

#### Spezielle Themenführungen für Schulklassen und Studierende nach Vereinbarung

Info und Anmeldung unter [info@walthercollection.com](mailto:info@walthercollection.com) oder + 49 731 1769143